



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Die Deutschen und ihr Plastikmüll

Die Deutschen gelten als sehr umweltbewusst, trotzdem produzieren sie mehr Verpackungsmüll als alle anderen Europäer. Es ist fast unmöglich, in einen Supermarkt zu gehen und ohne Plastik wieder rauszukommen.

Bananen, Tomaten, Käse oder Wurst sind oft in Plastik eingepackt, obwohl das gar nicht nötig ist. Das macht es schwer, in einem deutschen Geschäft einzukaufen, ohne mit Plastikmüll nach Hause zu gehen. Über 18 Millionen **Tonnen** Verpackungsmüll wurden 2016 in Deutschland produziert, mehr als in jedem anderen Land der Europäischen Union. Dabei hat Deutschland die **Mülltrennung** erfunden und gilt bis heute als sehr **umweltbewusstes** Land.

Da Plastik nie ganz **abgebaut werden** kann, **bleibt** der Müll auch den nächsten **Generationen erhalten**. Das scheint den deutschen **Konsumenten** auch langsam **bewusst zu werden**, sagt Tom Ohlendorf von der Umweltschutzorganisation WWF. Sowohl Käufer als auch Verkäufer **setzen** laut Ohlendorf immer mehr **auf** verpackungsfreie **Alternativen**.

Ein Beispiel ist das kleine Berliner Geschäft „Original Unverpackt“. Hier können Kunden eigene **Behälter** mitbringen, um in ihnen Käse oder Fleisch nach Hause zu tragen. Noch gibt es wenig Geschäfte dieser Art. Aber inzwischen denken auch große Supermärkte darüber nach, die Zahl der Plastikverpackungen zu **verkleinern**.

Umweltschützer Tobias Quast von „Friends of the Earth“ findet das sehr positiv, doch er fordert mehr: „Was die Politik in Deutschland und der **Einzelhandel** vorhaben, **geht** noch lange **nicht weit genug**“, sagt er. Denn trotz wachsender **ökologischer Bedenken** der Deutschen und neuer Gesetze ist die Menge von Verpackungsmüll sogar gestiegen.

*Autoren: Jess Smee/Patrick Große/Benjamin Wirtz
Redaktion: Suzanne Cords*



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Glossar

umweltbewusst – so, dass jemand sich so verhält, dass es gut für die Umwelt ist

Verpackung, -en (f.) – das Material, in das man Waren einpackt

Tonne, -n (f.) – hier: ein Maß für das Gewicht; 1000 Kilogramm

Mülltrennung (f., nur Singular) – das Sortieren von Müll (Papier, Glas, Plastik, etc.)

ab|gebaut werden – nach einiger Zeit auf natürliche Weise verschwinden

jemandem erhalten bleiben – hier: jemanden in der Zukunft belasten

Generation, -en (f.) – hier: die zeitliche Abfolge von Nachkommen und Vorfahren einer Familie, z. B. Großeltern, Eltern und Kinder

Konsument, -en/Konsumentin, -nen – jemand, der etwas kauft und benutzt

jemandem bewusst werden – jemandem klar werden

auf etwas setzen – hier: sich auf etwas verlassen; glauben, dass etwas erfolgreich sein wird

Alternative, -n (f.) – eine andere Möglichkeit

Behälter, - (m.) – ein Gefäß; ein Gegenstand, in dem man etwas aufbewahren kann

etwas verkleinern – dafür sorgen, dass etwas kleiner wird; etwas kleiner machen

Einzelhandel (m., nur Singular) – alle Unternehmen, die ihre Waren direkt an den Verbraucher verkaufen

nicht weit genug gehen – nicht genug sein

ökologisch – so, dass es die Umwelt und die Natur betrifft

Bedenken (nur Plural) – die Sorgen